

Kategorie	Gottesdienst
Stichwort	Ferien
Titel	Schulmesse: Was erwartet uns im neuen Schuljahr
Inhaltsangabe	Ablauf eines Gottesdienstes zum Schulanfang. Behandelt werden die Herausforderungen, die ein neues Schuljahr mit sich bringt.
Verfasser	Petra Daum
email	Hildegard.Boms@t-online.de

Schulmesse: 28.9.2004

Thema: Was erwartet uns im neuen Schuljahr?

Eingangslied:

Begrüßung: (Pastor)

Das neue Schuljahr ist schon ein paar Wochen alt. Vieles hat sich geändert und vieles ist auch gleich geblieben. Ihr wißt noch nicht, was ihr alles erleben werdet. Es ist ja auch eine große Umstellung von den Ferien in das Klassenzimmer, von der Freizeit in die Arbeit. Darum wollen wir heute einmal darüber nachdenken, was für euch in der Schule wichtig ist und welche Dinge ihr im Schulalltag benötigt.

Bußakt:

Kind 1:

Für die neuen Kinder in der Schule ist noch vieles fremd. Wir vergessen, dass wir selber mal klein waren und übersehen die Probleme der Anfänger.

Herr, erbarme Dich!

Alle: Herr, erbarme Dich!

Kind 2:

Bei den Spielen auf dem Schulhof werden die Kleinen schnell übersehen.

Sie werden einfach umgerannt und von uns oft nicht beachtet.

Christus, erbarme Dich!

Alle: Christus, erbarme Dich!

Kind 3:

Im Schulalltag bestehen für uns Regeln, doch es fällt uns oft schwer uns daran zu halten.

Herr, erbarme Dich!

Alle: Herr, erbarme Dich!

Kind 4:

Verzeih uns Herr, und hilf uns dabei, dass wir uns in der Schule wohlfühlen. Dass wir uns

gegenseitig helfen, und wir uns alle mit einsetzen und mitmachen. Amen.

Tagesgebet:

Kind 5:

Lieber Gott, du hast uns versprochen, dass du bei uns bist.

Wir bitten dich, beschützt uns auch in diesem Schuljahr.

Wir sind gespannt auf das, was auf uns zukommt.

Wir sind neugierig und mißtrauisch zugleich.

Wir sind froh und ängstlich.

Halte du deine Hand über uns. Halte zu uns an jedem neuen Tag. Hilf uns, daß wir eine

echte Gemeinschaft werden. Geh du mit uns und laß uns nie allein. Amen.

Zwischengesang

Erklärung der mitgebrachten Dinge

Es ist erst ein paar Wochen her, da lautete das Thema der Schulmesse: Mit Jesus in die Ferien.

Wie ihr wisst, hatte ich diese Schulmesse mit vorbereitet und wir hatten die Idee euch zu bitten, aus den Ferien eine Karte zur Schule zu schicken von dem Ort andem es euch in den Ferien besonders gut gefällt.

Lydia und Michael haben mir am 1. Schultag erzählt, dass ganz viele zur Schule geschrieben

haben. Die Karten kämen aus der ganzen Welt und auch aus der näheren Umgebung.

Wir haben heute ein paar Karten mitgebracht. Es ist erstaunlich zu lesen wo ihr alle gewesen seit.

(Es werden Karten hochgehalten und vorgelesen woher sie stammen.)

Im Schulgottesdienst vor den Ferien haben wir gehört, dass Gott uns überall begleitet. Heute

müssen wir ihm danken, dass er uns alle sicher nach Hause geführt hat und wir alle gesund einen neuen Schulgottesdienst feiern können. Aber eins ist mir noch wichtig: und zwar möchte ich euch sagen, dass ich sehr stolz auf euch bin, denn ich finde es allerhand, dass ihr in der Zeit, in der ihr eigentlich von Schule nichts hören wolltet, doch an

sie gedacht habt und es euch keine Mühe gekostet hat die Karten zu schreiben.

Ja, und dann saß ich am Computer und habe überlegt, wie das Thema dieser Schulmesse

lauten soll. Das letzte Mal waren es die Ferien, wie ist es mit dem bevorstehenden Schuljahr?

Doch womit sollte ich anfangen? Als Michael seinen Geburtstag gefeiert hat, kam mir eine

Idee. Einige Jungen aus der Klasse 3 waren bei uns und haben an diesem Tag sehr gerne

Fußball gespielt. Da habe ich gedacht, wenn das für die Jungen der 3 interessant ist, dann

bestimmt auch für die aus der 4. Ich habe dann ein paar Sachen gesucht, von denen ich meine,

dass ihr sie im kommenden Schuljahr oft gebrauchen werdet.

Ich habe euch also diesen Ball mitgebracht:

Der Ball ist ein Zeichen für gemeinsames Spielen, für Spaß und Freude, vielleicht auch

für das Kämpfen, wie z. b. beim Fußballspiel. Dann geht es um Gewinnen und Verlieren. Es geht

darum sich an die Spielregeln zu halten und fair zu sein. In diesem Schuljahr solltet ihr keine

Spielverderber sein, sondern kameradschaftlich mit allen Mitschülern umgehen.

Ich habe euch auch einen Bleistift mitgebracht:

Ihr werdet viel schreiben und rechnen in diesem Schuljahr. Einen Stift werdet ihr wahrscheinlich

an allen Schultagen und zu den Hausaufgaben brauchen. Manchmal wird es auch schwierig

und unangenehm sein, vor allem wenn schönes Wetter ist und ihr viel lieber spielen

wollt.

In diesem Schuljahr solltet ihr keine bösen Worte schreiben und sagen, sondern gute Worte,
die niemanden verletzen.

Ich habe euch einen Malblock mitgebracht:

Ihr werdet nicht nur schreiben und rechnen, sondern auch malen. Manche malen sehr gerne,

andere tun sich damit schwer. Es wird Bilder mit hellen und dunklen Farben geben.

So wird es auch helle und düstere Stunden in der Schule geben. In diesem Schuljahr solltet ihr

euren Mitschülern durch ein gutes Wort über die dunklen Stunden hinweghelfen.

Ich habe euch bunte Stifte mitgebracht.

Zum malen braucht ihr nicht nur den Malblock, sondern auch bunte Stifte. Jeder hat seine

Lieblingsfarben. Jeder hat seinen eigenen, etwas anderen Geschmack. So wie die Stifte

verschiedene Farben haben, aber doch zusammengehören und notwendig sind, wenn das

Bild bunt werden soll, so ist es auch mit euren Klassengemeinschaften. Jeder hat ein anderes Gesicht, eine andere Stimme und eine andere Haarfarbe. Und doch gehört ihr

alle zu einer Schule, und zu einer Klasse.

In diesem Schuljahr solltet ihr versuchen eure Mitschüler so zu akzeptieren, wie sie sind.

Fürbitten: (Pastor)

Guter Gott, ein neues Schuljahr hat begonnen und damit auch ein weiterer wichtiger Abschnitt unseres Lebens. Für die Kinder der Klasse 3 beginnt die Vorbereitung auf ihre Erstkommunion im Religionsunterricht in der Schule und in der Gruppenstunde am Donnerstag Nachmittag. Man wächst zu einer Gemeinschaft zusammen, die gemeinsam

auf ein Ziel zugeht. Die Kinder der Klasse 4 haben schon ein anderes Ziel vor Augen. Sie wissen, dass dieses Schuljahr ihr letztes an dieser Schule sein wird. Danach wird ihre Gemeinschaft auseinandergehen und jeder wird einen neuen Weg einschlagen müssen.

Darum lasst uns jetzt für alle Schüler bitten:

Kind 6:

Für alle, die Angst vor dem Neuen haben. Schenke Ihnen verständnisvolle Mitschüler und Lehrer.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Kind 7:

Gib unseren Lehren gute Ideen für den Unterricht, damit die Schule uns Spaß macht.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Kind 9:

Laß in uns allen die Rücksicht und Nächstenliebe wachsen, damit es in unserer Schule

und auf dem Schulhof weniger Streit gibt.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Kind 10:

Für alle, die in diesem Jahr zum ersten mal zum Tisch des Herrn gehen, und für alle, die die Kinder in der Vorbereitungszeit begleiten, dass sie sich alle richtig vorbereiten und

sich auf den Tag der Erstkommunion freuen können.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Kind 11:

Für die Kinder der Klasse 4, die in zwei Wochen auf Abschlußfahrt gehen, schenke allen

eine schöne Zeit und stärke ihre Gemeinschaft.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Pastor:

Gott wir glauben, dass du bei uns bist, jeden Tag, auch in der Schule, im Unterricht und in den

Pausen. Du bist überall, wo wir sind. Hilf uns, dass wir dich nicht vergessen. Schenke uns Mut und

Vertrauen, damit wir gut miteinander auskommen. Amen.

Gabenlied:

Gabengebet:

Kind 10:

Gott, unser Vater, wir schenken dir diese Gaben von Brot und Wein in der Gewissheit, dass du

nicht nur hier bei uns bist, sondern auf all unseren Wegen. Mit diesen Gaben wollen wir dir

zeigen, wie sehr wir uns wünschen von dir geleitet zu werden. Amen.

Sanctuslied

Musik während der Kommunion

Musik nach der Kommunion

Schlußgebet:

Folgende Behauptung stellte ein Kind, als es gefragt wurde, was alles in seine Schultasche gehört:

In meine Schultasche gehört ein Liederbuch,

damit ich lerne, meine Mitschüler und Lehrer in schönen Tönen zu loben.

In meine Schultasche gehört ein Atlas,

damit ich meine Grenzen kennen lerne.

In meine Schultasche gehört ein Werkbuch,

damit ich lerne, den Nagel auf den Kopf zu treffen.

In meine Schultasche gehört ein Religionsbuch,

damit ich auch die Schule als himmlisch empfinde.

In meine Schultasche gehört ein Englischbuch,

damit ich in der Schule nicht immer nur spanisch verstehe.

In meine Schultasche gehört ein Zeichenblock,
damit ich weiß, wann wir es in der Klasse zu bunt treiben.
In meine Schultasche gehört ein Rechenbuch,
damit ich in diesem Schuljahr mit allem rechnen kann.

Wir wollen nun am Schluß dieses Gottesdienstes noch einmal für alle
Schulkinder beten, besonders für alle 4. Schuljahre in Nordrheinwestfalen,
die in diesem Moment eine Vergleichsarbeit schreiben.

Guter Gott, du hast die Kinder besonders lieb gehabt und sie gesegnet.
Wir bitten dich für unsere Kinder. Es werden so viele Erwartungen und
Anforderungen an sie gestellt. Sie sind so vielem ausgesetzt. Segne sie und
bewahre sie.
Wir hoffen, dass sie auch in der Schule dich mehr und mehr kennenlernen.
Wir möchten, dass sie wachsen und sich gesund entwickeln und in der Schule
lernen, was sie für ihr späteres Leben wirklich brauchen.

Schlußlied
Segen